



Wie ist ein selbstbestimmtes Leben im Alter auch bei Pflege- und Unterstützungsbedarf möglich?

Norddorf auf Amrum, 24. Oktober 2019

ECKDATEN KIWA



Koordinationsstelle für innovative Wohn- und Pflegeformen
im Alter in Schleswig-Holstein

- gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein
- Initiator und Träger: Forum Pflegegesellschaft
- Geschäftsführung: AWO Schleswig-Holstein gGmbH

- 4. Projektphase: 2018 - 2022
- 3. Projektphase: 2013 - 2017
- 2. Projektphase: 2010 - 2012
- 1. Projektphase: 2006 - 2009



AUFGABEN



- neutrale und landesweite Beratung der Dienstleister, Wohnraumanbieter, Kommunen und Interessierte zum Thema
- Information über grundlegende Merkmale von Wohn-Pflege-Gemeinschaften
- Organisation des Erfahrungsaustausches der Akteure
- Förderung der Diskussion zur Qualitätsentwicklung
- Entwicklung von Konzepten gemeinschaftlichen Wohnens im Quartier für Menschen mit Unterstützungsbedarf
- Konzeptionelle Weiterentwicklung in Kooperation mit Multiplikatoren und Netzwerkpartnern



Qualität und Angebotsvielfalt in Schleswig-Holstein stärken und entwickeln



WOHNEN bleiben können auch bei Unterstützungsbedarf



Mögliche Wohnformen im Alter



Ergänzende Leistungen und Angebote im Quartier:

- Tagespflege
- Quartierszentren, Begegnungsstätten
- ärztliche und medizinische Versorgung
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- guter öffentlicher Nahverkehr
- erreichbarer Einzelhandel
- Nachbarschaftshilfe
- Beratungsstruktur
- ... etc.

Quelle: Landesbüro innovative Wohnformen. NRW



WOHN-PFLEGE-GEMEINSCHAFTEN

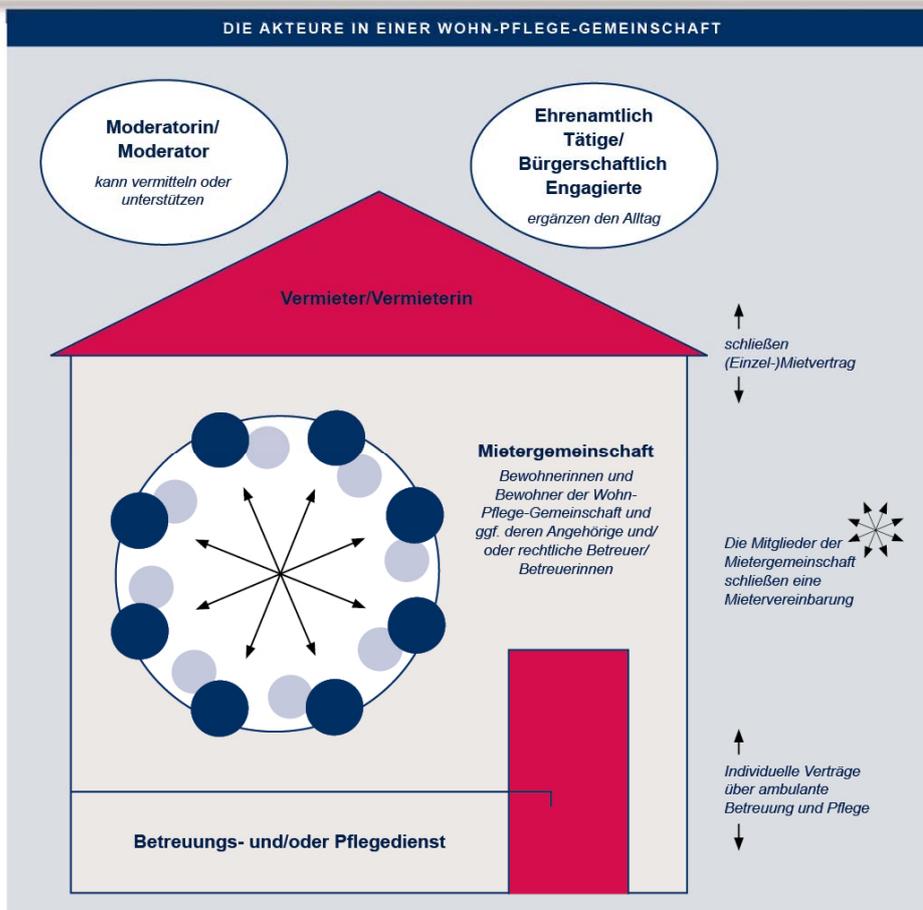


ZIELE

- Schaffung einer sicheren und verlässlichen Umwelt
- selbstbestimmt leben in größtmöglicher „Normalität“
- soziale Bedeutung behalten durch gemeinschaftliches Leben



Wohn-Pflege-Gemeinschaften in geteilter Verantwortung



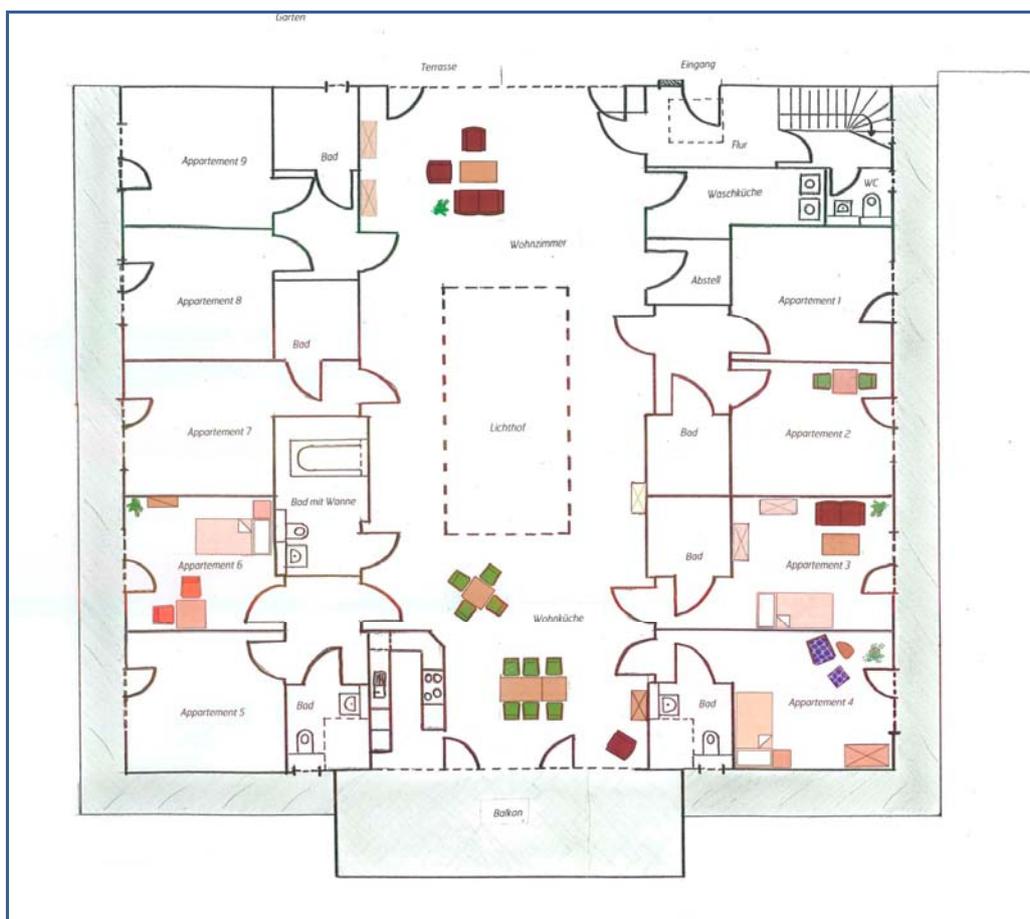
KERNPRINZIPIEN VON WOHN-PFLEGE-GEMEINSCHAFTEN



- eigene Häuslichkeit mit 6 - 12 Mietern
- Zusammenleben in sozialer Gemeinschaft
- Mieter bestimmen den Tagesablauf, Teilhabe und Mitarbeit am Alltagsgeschehen
- Angehörige als Partner und Alltagsunterstützer
- Betreuungskräfte sind Gäste - organisieren das Gruppenleben
- ambulante Dienste leisten weitere individuell notwendige Hilfe

Gelebte und nachvollziehbare Verantwortungsteilung

Grundriss einer WG für 9 Mieter



Bestehende und geplante Wohn-Pflege-Gemeinschaften



 79 bestehende WGen

 ca. 10 geplante WGen

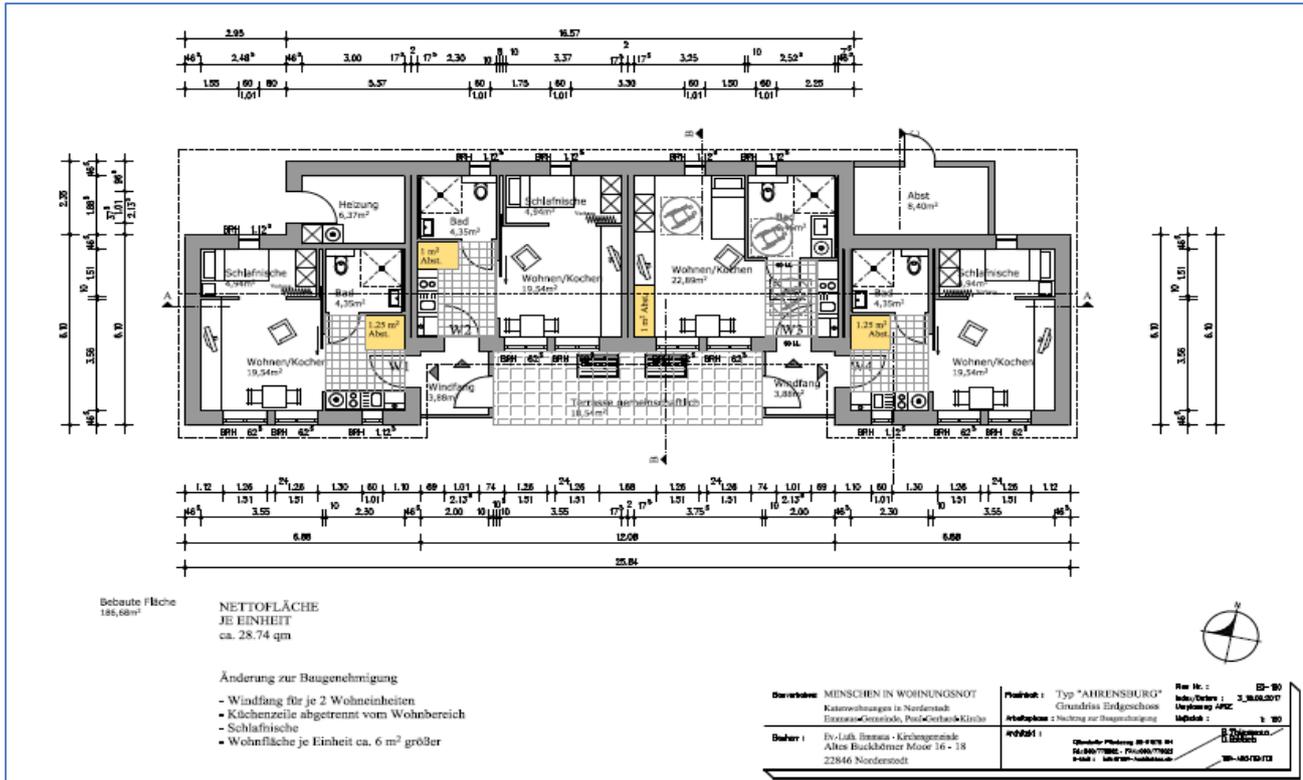
Stand 30.06.2019

Quelle (Landkarte): wikimedia

EINFACH WOHNEN



Katenwohnungen in Norderstedt



Kontakt: Rolf Beyer – rolf@beyer-norderstedt.de

Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde in Norderstedt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Irene Fuhrmann
04331 / 14 38 63